

Nr. **XIX. GP.-NR**
1337 **1/J**
1995 -06- 21

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Haider, Mag. Stadler
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Entnazifizierung der SPÖ

In einem Bericht der Kärntner Tageszeitung vom 23. Feber 1995 wird unter der Überschrift "Entnazifizierung nach 50 Jahren" über einen Beschluß des SPÖ-Bundesparteivorstandes folgendes ausgeführt :

"Nach außen waren die Worte zum Thema Österreich und Nationalsozialismus in jüngster Zeit unmißverständlich und von bis dahin nicht erreichter Klarheit. Das Verdienst haben ebenso Klestil wie Vranitzky. Doch nach innen gibt es bis heute falsch verstandene Rücksichtnahmen, vernebelte Abgrenzungen, offene NS-Symbolik.

Fünzig Jahre nach dem Ende der Nazi-Terrorherrschaft ist die Abgrenzung zum Faschismus nicht einmal in der Sozialdemokratie ein abgeschlossenes Kapitel. In einer Art "Entnazifizierungs"-Resolution mit ultimativem Charakter, forderte gestern der SPÖ-Bundesparteivorstand die endgültige Beseitigung von allen Spuren des Nazismus aus unserem politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben. Gemeint ist damit sicher nicht nur die Beseitigung von "Steinen des Anstoßes", sondern die längst überfällige Schaffung von Haltungs-Klarheit."

Nach dem wiedergegebenen Bericht hat die SPÖ offenbar Abgrenzungsprobleme zu Faschismus und Nationalsozialismus und gibt es bis heute innerhalb dieser Partei falsch verstandene Rücksichtsmaßnahmen und vernebelte Abgrenzungen. Die Resolution des Bundesparteivorstandes stellt ein Eingeständnis dessen dar, daß in der SPÖ vieles nicht in Ordnung ist.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A N F R A G E

- 1.) Ist Ihnen der Inhalt des oben genannten Beschlusses des SPÖ-Bundesparteivorstandes bekannt ?
Wenn ja, seit wann ?
- 2.) Wurde gegen die SPÖ oder gegen ihre Teil- und Vorfeldorganisationen jemals wegen des Verdachts der Verletzung des Verbotsgesetzes ermittelt ?
Wenn ja, mit welchem Ergebnis ?
Wenn nein, warum nicht ?
- 3.) Wurde jemals gegen Funktionäre der SPÖ wegen des Verdachts der Verletzung des Verbotsgesetzes ermittelt ?
Wenn ja, um welche Personen handelte es sich dabei und welches Ergebnis brachten die Ermittlungen ?